



## **Eine warme Mahlzeit pro Tag. Ein Segen für unsere Patenkinder.**

Dass eine Hand voll Mais- oder Yam-Brei (wie Kartoffelbrei) die tägliche Mahlzeit für viele Familien in Togo ist, das mag sich bei uns wohl niemand vorstellen. In Togo ist es traurige Realität.

Grundschüler haben in Togo 3 Stunden Mittagspause. Da müssen sie zum Teil kilometerweite Wege nach Haus gehen. Für eine Tasse Brei. Und wieder zurück zur Schule. Für unsere Patenkinder haben wir das gründlich geändert.

Eine Gruppe von jeweils vier Patenkindermüttern kocht jeweils für eine Woche für alle unsere Grundschulkinder. Dann folgt die nächste Gruppe. Und damit es zum Basisbrei auch Bohnen, Soße und meistens Hühnerfleisch gibt, liefert das Patengeld einen Einkaufszuschuss.



## Gutes Essen für den Förderunterricht

In der 1. Stunde der Mittagspause heißt es für unsere Kinder essen und Ausruhen in unserem eigenen Unterrichtsraum.

Danach folgt dann der tägliche Zweistunden-Förderunterricht durch unsere Projektleiter und die helfenden Repetitorenlehrer.



### **Unser Konzept gutes Essen für gutes Lernen zahlt sich aus.**

Das Konzept der Patenkinderförderung geht auf. In Togo wird im Zeugnis ausgewiesen, welchen Rang ein Kind in seiner Klasse erreicht hat. In Kusuntu und in Novissi belegen unsere Patenkinder in allen 6 Klassen jeweils Rangplatz Nr. 1. und alle sind bei Klassen mit 60 bis 80 Schülern unter den besten zehn Schülern ihrer Klasse.